

PHILIPP GEIST





Bangkok / Thailand

4D Light & Sound

Fassaden Video Installation anlässlich des 82.Geburtstags des
thailändischen Königs Bhumibol

Ananta Smakhom Throne Hall

5. - 13. Dezember 2009

Besucher ca. 2,5 Millionen



4D Light & Sound Installation by Philipp Geist

Ananta Smakhom Throne Hall (Bangkok / Thailand)
5ter - 13er Dezember 2009

Der Berliner Künstler Philipp Geist(33)bespielt anlässlich des 82. Geburtstages von König Bhumibol, dem weltweit am längsten regierenden Monarchen, vom 5. bis 13. Dezember die Fassade des Königspalastes in Bangkok.

Die circa einstündige Video-Performance, zentraler Bestandteil der Feierlichkeit, bei der tausende Besucher erwartet werden, interpretiert künstlerisch das Leben des Königs und dessen Arbeit zum Wohle des Volkes. Die Kunstinstitution verbindet dokumentarische Darstellungen des Monarchen und seine von ihm initiierten gemeinnützigen Projekte, mit 3-D-Animationen thailändischer Natur- und Kulturschätze, sowie abstrakt-malerische Passagen.

Der Künstler Philipp Geist dazu:

'Es ist für mich eine große Ehre, für diesen besonderen Anlass als Künstler nach Bangkok eingeladen worden zu sein. Die beauftragte Agentur suchte einen Künstler, der bereits mit großen Fassaden-Installationen Erfahrung hat und gleichzeitig mit einem künstlerischen Ansatz an die Darstellung verschiedener Themen herangeht. Ich hatte die Absicht, sowohl mit figurativen als auch abstrakt-malerischen Filmsequenzen die erfolgreiche Verbindung von Tradition und Moderne im Wirken des Königs darzustellen. So setze ich Natur- und Kulturschätze, die ich vor Ort recherchiert und fotografiert habe, in meine eigene Bildsprache um, und biete sie in teils minimal-puristische, teils farbintensive, traumartige und schemenhaft-zerbrechlichen Bildkompositionen ein.'

Die Fassadeninstallation greift die Dreidimensionalität des Throns auf, betont die architektonische Struktur, um sie im nächsten Moment wieder aufzuheben. Es entsteht ein Wechselspiel zwischen der Tiefe des Gebäudes, figurativen Elementen, ungegenständlichen Formen und unterschiedlichen Rhythmen, Farben und Strukturen.

Die 3-D-Animationen entstanden in Zusammenarbeit mit Geists WeAreChopChop & VfxBase. Das Mapping, also das exakte Zuschneiden der Gesamtkompositionen auf den Palast, wurde technisch umgesetzt von einer Partnerfirma aus Frankreich Digital Slaves. Die Projektion mithilfe modernster Computer- und Lichttechnik und den derzeit leistungsstärksten Videoprojektoren übernimmt der Technik-Partner der letzten Olympischen Spiele in China. Ein weiterer Bestandteil der Darbietungen ist ein Dokumentationsfilm über den König, der von einem thailändischen Team erstellt wurde. Konzeption und Koordination der Feierlichkeiten liegen bei den Kreativagenturen Kaiser Communications und Fresh Air Festival aus Bangkok.

Musikalisch begleitet wird die Installation von einem großen Orchester aus 128 internationalen Musikern, das extra für dieses Ereignis zusammengestellt wurde, und von einem 100-köpfigen Chor. Ein volles Programm inklusive Tanzeinlagen sorgen für ein gigantisches, einmaliges Erlebnis.

Text: Viola Fissek © 2009











4D Light & Sound Installation by Philipp Geist

Bangkok, Thailand 4D Light & Sound Installation on the Royal Throne by Philipp Geist (5th - 13th Dec 2009)

Berlin artist Philipp Geist (33) shows video installation on the facade of the royal throne in Bangkok on the occasion of king Bhumibol's 82nd birthday from Dec 5-13, 2009.

The one-hour-show is the central part of the celebrations and will be seen by thousands of visitors. It interprets artistically the king's life and his work dedicated to public welfare. The art installation combines images of the king and his social projects in the past and present with 3-D-animations of Thai natural and cultural heritage and abstract-painterly passages.

The artist Philipp Geist:

'I feel honoured to be invited to Bangkok to contribute my work to this very special occasion. The organizers were searching for an artist who has already gained experience in creating big facade installations and who simultaneously has an artistic approach to the representation of diverse cultural themes. By mixing figurative and abstract-pictorial film sequences I want to symbolize the successful combination of tradition and modernism in the king's work. I translated natural and cultural characteristics, which I have researched and photographed on visiting Thailand, into my own imagery and embedded them into partly minimal-purist, partly colourful, dreamlike and intangibly fragile compositions.'

The facade installation responds to the 3-dimensionality of the throne, highlights the architectural structure and neutralizes it again. What is emerging is an interplay between the depth of the building, figurative elements, abstract forms and various rhythms, colours and structures.

The 3-D-animations were created on the computer together with & VfxBase. The mapping of the images, which is the precise tailoring of the total composition to the facade, was developed with a partner organisation from France, Digital Slaves, the projection using state-of-the-art computer- and light technologies and the most powerful video projectors available is realized by the technical partner of the last Olympic Games in China. Part of the show is also a documentary of the king prepared by a team from Thailand. The concept and coordination of the festivity is carried out by the creative agencies Kaiser Communications and Fresh Air Festival from Bangkok.

A big orchestra of 128 international musicians, which has been assembled solely for this purpose, and a choir of 100 persons perform together with the light show. A diverse programme including dance performances guarantees a gigantic, singular experience.





Berlin

Licht und Video Installation „TIME FADES“

Langen Nacht der Museen

Kulturforum/ Potsdamer Platz

Januar 2008

Besucher ca. 8.000 Besucher





Time Fades' Installation von Philipp Geist

Anlässlich der Langen Nacht der Museen zeigt der Berliner Künstler Philipp Geist (1976) seine Videoinstallation „time fades“ am Kulturforum (Berlin). In seiner Installation thematisiert Geist die Themen Zeit und Raum. Dabei verzichtet der Künstler weitgehend auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert direkt auf Teile der Fassade des Kulturforums und auf transparenten Projektionsgrund wie Gazestoffe und Nebel. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Wand und der transparenten, sich verflüchtigenden Projektionsfläche, die darauf hinweist, dass Geschichte immer auch in den Gedanken des Betrachters entsteht, welcher durch seine Vorstellungskraft die musealen Darstellungen im Moment des Reflektierens zum Leben erweckt. Der sich verflüchtigende Projektionsgrund steht nicht nur für das fragmentarische Geschichtswissen, welches ergänzt werden soll, sondern auch für die Erinnerung, die vor dem Verschwinden und Verblässen bewahrt werden muss. entwickelt Geist einen Dialog mit dem Ort, seiner künstlerischen Arbeit und den Menschen, die in diesem Gebäude ein- und ausgehen: An der Schwelle zwischen Außen und Innen wird der Besucher selbst Teil des projizierten Bildes.

Seine Videoarbeiten setzen sich aus selbst gefilmten Aufnahmen der Sammlungen der Berliner Museen zusammen. Die antiken Kunstobjekte, wie beispielsweise Götterstatuen, Büsten, Münzen und Mosaik, werden mittels moderner Digitaltechniken bearbeitet, teilweise eingefärbt und abstrahiert. So entstehen Geists teils puristische, teils farbintensiven, traumartigen und schemenhaft-zerbrechlichen Bildkompositionen. Elemente der antiken Kunstwerke werden aus ihrem Kontext gelöst und in neuen Bildvarianten und künstlerischen Kompositionen arrangiert. In den Videoarbeiten werden Kunstwerke aus gleichen und unterschiedlichen Epochen einander gegenübergestellt. Diese Konzeptualisierung betont die gleichzeitige Existenz im Bewusstsein und Wissensschatz des zeitgenössischen Betrachters, und das Einmünden und Wirken von geschichtlichen Ereignissen und Werten in der Gegenwart. Die Sammlungen der Berliner Museen werden aus einer neuen, zeitgenössischen Sicht wahrgenommen und künstlerisch interpretiert.



,Time Fades'
Installation by Philipp Geist

During the 'Long Night of the Museums', which is a special event taking place twice a year when most of Berlin's museums are open till 2 a.m., the Berlin-based artist Philipp Geist showed his video installation 'time fades' at the Kulturforum. In his installation Geist interprets the themes of space and time. He avoids using canvasses and projects directly on parts of the façade of the architecture and on transparent grounds like sheets of gauze and fog. The result is an interplay between the concrete, tangible wall and the transparent, dissolving ground of projection. This concept refers to the characteristics of history as experienced in a museum: history and the notion of it mainly develop subjectively in the mind of the onlooker. The representations of history are being animated in the moment of the visitor's reflections. The dissolving projection ground symbolizes not only the fragmentary knowledge and understanding of the life in the past, which is to be completed, but also the memory which must be saved from disappearing and dissolving. Thus, Geist develops a dialogue with the location, his artistic work and the people who are entering and leaving the building. The visitor himself becomes part of the projected image at the threshold between the outside and inside.

Starting point of his video work were the collections of the museums, which Philipp Geis had filmed and photographed. The ancient art objects, as for example statues, sculptures, busts, paintings, gold decoration and mosaics in Rome and Berlin, were transformed with modern digital techniques (hard- and software) to manipulate the filmed images by abstracting, recolouring and overlaying them. Elements of the art pieces were separated from their context and arranged in new picture variants and artistic compositions. In the video installation, art pieces of the same and different epochs were combined. This conceptualisation emphasizes the simultaneous existence of successive times and events in the visitor's mind and the coexistence of different epochs in the historical knowledge of our time. The collections of the museums in Berlin are experienced from a contemporary perspective and interpreted in an artistic way.







Rome/ Italy

Fassaden Video Installation / „TIME LINES“

Eröffnung des Museums Palazzo delle Esposizioni / Notte Bianca

September 2007

Dauer 2 Tage

Besucher ca. 20.000





Rome - Palazzo delle Esposizioni

September 2007 ReOpening / „Notte Bianca“

Video Installation „TIME LINES“ by Philipp Geist (VIDEOGEIST/ Berlin)

For his Video Installation „time lines“ in Rome, the Berlin-based artist Philipp Geist (born 1976) deliberately avoided the use of canvases and instead projected directly onto the concrete building of „Palazzo delle Esposizioni“. On 7th & 8th of September, visitors saw a selection of images alternating between purist, dreamlike and intangibly fragile compositions. The starting foundation for all of Philipp Geist's work is video material solely filmed and produced by himself. The installation was opened by the mayor of Rome, Walter Veltroni, and was seen by approx. 20.000 visitors.

Philipp Geist filmed ancient art objects, as for example statues, antique sculptures, busts, paintings, gold decoration and mosaics in Rome and Berlin, from unusual perspectives. Geist used modern digital techniques (hard- and software) to manipulate the filmed images by abstracting, recolouring and overlaying them. Elements of the art pieces were separated from their context and arranged in new picture variants and artistic compositions. In the video installation, art pieces from same and different epochs were combined. The projected moving images could be seen only on smooth surfaces in a clear and unbroken way. This fragmentary effect referred to the partial, only incompletely preserved antique art objects, and thus developed a symbiosis between the projection wall and the video art. An interaction emerged between the antique works and the contemporary, digital medium videoart on the architecture and the spectators, which both served as projection ground.

By opting to use the three-dimensional, defined structures and ornaments as projection surfaces instead of canvases, Geist increased the motifs and abstractions while simultaneously obtaining depth and diversity. In this way, Geist initiated a dialogue between the historical architecture, his artistic work and the people going in and out of the structure: The visitor himself became part of the projected image on the threshold between the inside and outside of the building. The visitors made a time journey within picture worlds, which ranged from antiquity to the digital age.









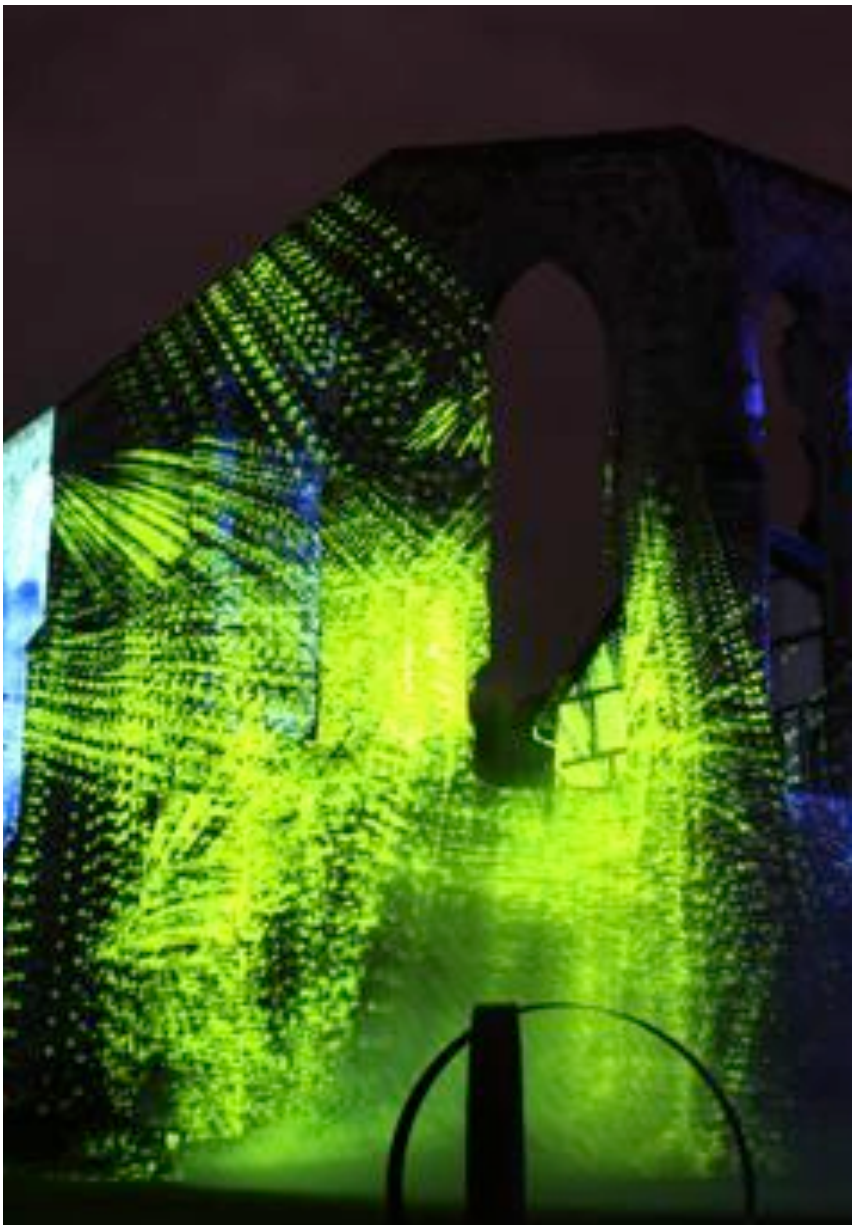
Lighting Times / Stadtmuseum Weilheim 2008



Lighting Times / Stadtmuseum Weilheim 2008



Lighting Times / Stadtmuseum Weilheim 2008





Oberwesel

Liquid Memory

Video-installations of Philipp Geist (Berlin), monastery gardens of family Hütte, Monastery gardens and sacristy,

The artist Philipp Geist (Berlin) shows his video installation „ Liquid Memory“ in the church ruins and in the sacristy of the former Minorite cloister in Oberwesel. In his installation Philipp Geist picks out the element water as a central theme and puts this in the immediate connection to the historical place and the Rhine Valley. Water and time are the constants in the oeuvre of Philipp Geist. He works with the media videoinstallation, audio/visual performance, painting and photography. His projects integrate space, sound and moving image.

With this installation, the artist renounces the use of canvases and projects directly onto parts of the former cloister facade, the ruins and onto fog as a transparent and volatile projection-ground. An interaction between the concrete and tangible wall and the clear evaporating projection will bring together time and space.

Geist will exhibit his long term water-project ´Riverine Zones´ in the former sacristy. This video-space installation takes the viewer on an exploratory expedition through international rivers. The artist makes a world visible which is so near and yet so distant to us. With an underwater camera he roams through all zones of the river: the ground, the deep or shallow water and the surface. Thus originate Geist´s partly minimum-puristic, partly colour-intensive, dream-like and shadowy-breakable image compositions. Geist covers– from the water perspective– also the bank area, from which, using another English term -„riverine“- the project receives its name.



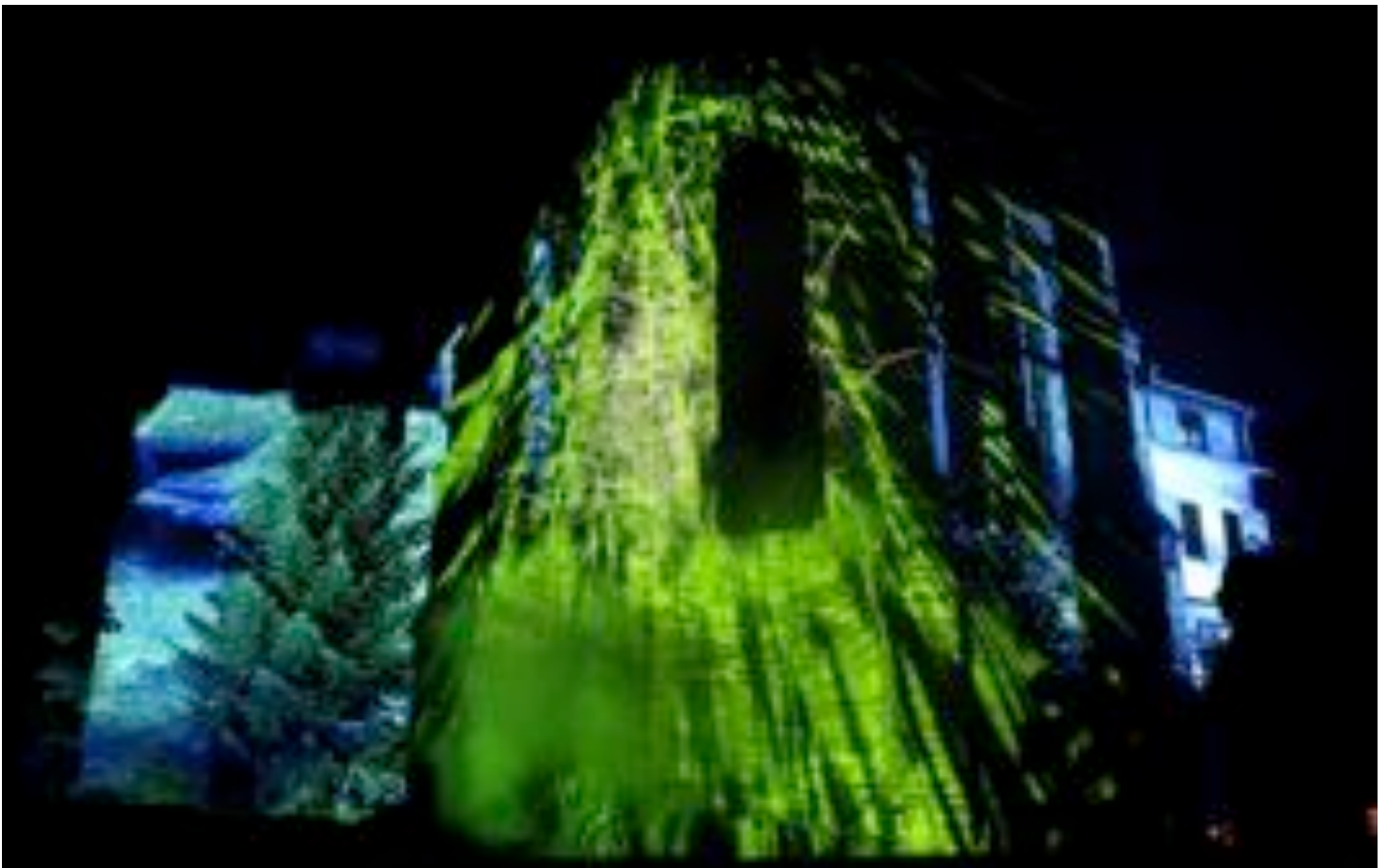
LIQUID MEMORY - PHILIPP GEIST
Outdoor - Video – Installation
in Oberwesel / Kulturstiftung Hütte

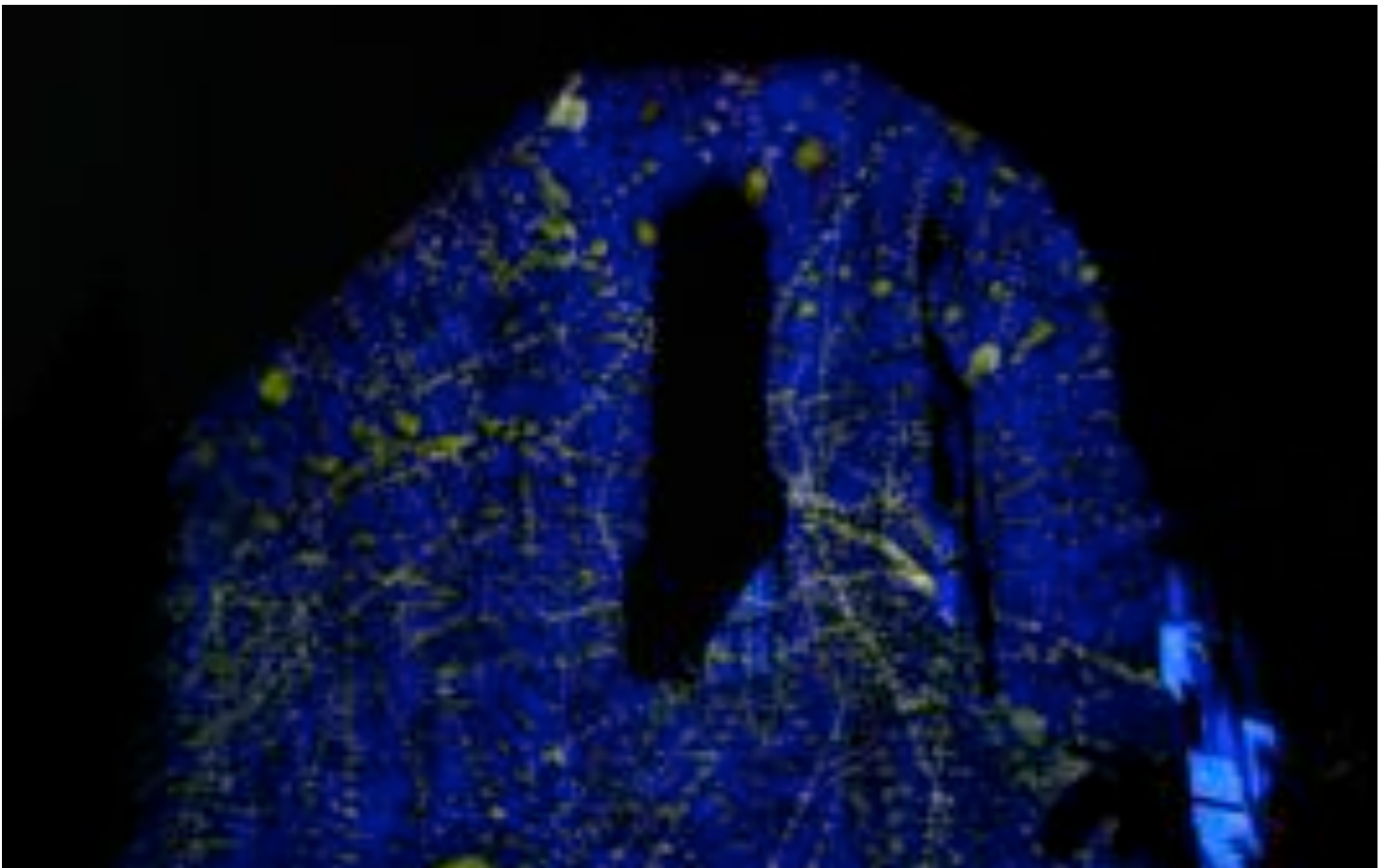
Video-installations of Philipp Geist (Berlin) MDer Berliner Künstler Philipp Geist (1976) zeigt seine Videoinstallation 'LIQUID MEMORY' an der Klosterruine und in der Sakristei in Oberwesel (Oberes Mittelrheintal) im Zeitraum vom 01. - 04. Oktober 2009. In seiner Installation thematisiert Philipp Geist das Element Wasser und setzt dieses in den unmittelbaren Zusammenhang zu dem geschichtlichen Ort und dem Rheintal.

Wasser und Zeit sind die Konstanten im Werk von Philipp Geist. Der Künstler, Autodidakt arbeitet international in den Medien Videoinstallation, Audio/Visuelle Performance, Malerei und Fotografie. Seine Projekte sind in erster Linie gekennzeichnet durch ihre Integration von Raum, Ton und Bewegbild.

Bei der Installation verzichtet der Künstler auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert direkt auf Teile der ehemaligen Klosterfassade, die Ruine und auf den transparenten, flüchtigen Projektionsgrund Nebel. Es entsteht ein Zusammenspiel zwischen der konkreten, greifbaren Wand und der transparenten, sich verflüchtigenden Projektionsfläche des Nebels. Der sich temporäre Projektionsgrund Nebel steht dabei für das ungreifbare Moment der Zeit und damit auch der Geschichte, und Erinnerung. So entwickelt Geist einen Dialog mit dem Ort und seiner künstlerischen Arbeit.







CV Philipp Geist

Philipp Geist arbeitet international als Licht- und Multimediakünstler: Im Dezember 2009 bespielte Geist neunTage mit einer 4D Mapping Videoinstallation anlässlich des 82ten Geburtstags des thailändischen Königs Bhumibol Adulyadej, den königlichen Throne in Bangkok. Die Installation wurde von einem internationalen Sinfonieorchester bestehend aus 130 Musikern musikalisch untermalt und ca. 2,5 Millionen Besucher sahen die Installation vor Ort. Im Januar 2008 anlässlich der 'Langen Nacht der Museen' entwickelte Geist für die komplette Fläche der Piazzetta am Kulturforum in Berlin die Medieninstallation 'Time Fades'. In seiner Installation thematisiert Geist die Themen Zeit und Raum. Dabei verzichtet der Künstler weitgehend auf den Einsatz von Leinwänden und projiziert direkt auf Teile der Fassade des Kulturforums und auf transparenten Projektionsgrund wie Gazestoffe und Nebel. Im September 2007 bespielte Geist das bedeutende zeitgenössische Kunstmuseum 'Palazzo delle Esposizioni' im Zentrum von Rom mit einer flächendeckenden Fassaden-Videoinstallation mit dem Titel 'Time Lines'. Anlass waren sowohl die Wiedereröffnung des Museums, als auch die 'Notte Bianca'. Die Installation wurde von Roms Bürgermeister Walter Veltroni eröffnet. An zwei Tagen sahen ca. 20.000 Besucher die Installation. Im Dezember 2005 realisiert er das Großprojekt 'Winterzauber' für das Lake Side - Restaurant in Zürich, bei dem er das denkmalgeschützte Gebäude in eine 450qm große, dreidimensionale Videokunst-Installation verwandelte. Im Jahr 2006 eröffnet er den Salon Noir in der Neuen National Galerie in Berlin, im Kontext der Ausstellung 'Melancholie, Genie und Wahnsinn'. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester OBC Barcelona und der finnischen Soundformation Pan Sonic eröffnete Geist 2004 das Sonar Festival im Auditorium Barcelona.

Geists Projekte sind in erster Linie gekennzeichnet durch ihre Komplexität in der Integration von Raum, Ton und Bewegbild.

Exhibitions / Performances / Installations (Selection)

- 2010 Rom Goethe Institut
Frankfurt Luminale 2010 Museum Senckenberg
Richmond (USA/ VA) – Gallery Russel Projects Exhibiton
St. Petersburg - Permanent Video Installation "Neva / Riverine Zones"
Canada, Montreal Mutek 2010 – Outdoor Video Installation 'time drifts'
Dresden, Ostrale 2010
München Solo Exhibition Agentur Serviceplan
Germany Ahrenshoop Neues Kunsthaus - Solo Exhibiton
Berlin GalerieM - solo exhibition
- 2009 Zagreb Projekt Soloexhibition 'Tauchgänge'
Reutlingen Sonic Vision Audio / Visual Performance
Geneva Outdoor Video Installation Palais Eynard, Parc des Bastions
Warsaw Zacheta National Gallery WEF09 Audio / Visual Performance
Barcelona EL ESCAPARATE - Birds A_Lighting
Oberwesel Rheinpartie/ Luminale - Liquid Memory
Gdansk Soloexhibition Muzeum Narodowe w Gdańsku Gdańska Galeria Fotografii
Gdynia, TRANSVIZUALIA Festival, PPNT, Outdoor Installation 'Mapping' Project
Eindhoven Glow Festival Outdoor Installation „Timing“
Bangkok 4D Light and Sound Installation at Ananta Smakhom Throne Hall
for the Celebration of King Bhumipols 82th Birthday

- 2008: Time Fades, Kulturforum Berlin;
 Broken Time Lines, Neues Kunsthaus Ahrenshoop
 Bucharest, Riverine video installation and photoworks
 Lighting Times, Museum Weilheim
 Australia, Melbourne Urban Screens – Riverine Screening
 Harmating Galerie Ruf - photoworks
 Vienna, white8 Gallery soloexhibition photo works & videostills
 Ahrenshoop Neues Kunsthaus Riverine Zones Connected Installation
 Bucharest outdoor video installation
- 2007 Riverine video installation, Three Walls Gallery, Chicago
 video installation Time Lines Palazzo delle Esposizioni, Rome I
- 2006 Neue Nationalgalerie, Salon Noir, Berlin
 Athens Synch Festival
 Dresden – Motorenhalle Groupexhibition
- 2005 Zurich; Video Installation Outdoor
- 2004 Sonar Festival, Barcelona;
 Mutek Festival, Montreal
 Rome, Dissonanze Festival
- 2002 Munich, Pinakothek der Moderne Opening Video installation

TEACHING ACTIVITY / LECTURES

- 07/09 2010 Arbeitsstipendium Künstlerhaus Lukas
 gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern
- 2009/2010 TU Braunschweig Videoinstallation course
- 02-06/2009 Berlin Berliner Technische Kunsthochschule BTK - Lecturer
 Kurs: Lange Nacht der Wissenschaft' / course: Long Night of Science'
- 11/2008 Montreal Goethe Institut artist talk
- 06/2008 Hamburg Elektrohaus artist talk
- 06/2008 Berlin Universität der Kuenste UdK "videokunst machen zeigen kaufen"
- 06/2008 Weilheim - Stadtmuseum lectures
- 05/2008 Berlin - Berliner Technische Universität - Baupiloten
- 03/2008 Bucharest - Transcities
- 08/2007 Lecturer for Video/ Film at Camp Festival Dresden
- 03/2007 Videoabend - Motorhalle Dresden
- 07/08 2006 Lecturer for Video/ Film at Int. Dresdner Sommerakademie

Philipp Geist

<http://www.p-geist.de>
<http://www.videogeist.de>
<http://riverine.videogeist.de>

Twitter

<http://www.twitter.com/videogeist>

Blog

<http://videogeist.blogspot.com/>
<http://riverinezones.blogspot.com/>

Fax +49.30.609808919

Studio Philipp Geist
Post Box PO 080311
10003 Berlin/ Germany



WWW.VIDEOGEIST.DE
WWW.P-GEIST.DE